

Wo ist des Mädchens Blüten?  
Es ist gewelkt.  
Wo ist des Jünglings Freude?  
Sie ist verdüstert.  
Dort ihr Grab, und hier sein Jam-  
mer!  
Da weint er und sucht; sucht und  
findet  
Ueberall zur Klage Stoff,  
Und sein Mädchen nirgends!  
Wenige Thränen fließen!  
Denn sein Schmerz ist neu.  
Wenig Töne jammern;  
Denn sein Schmerz ist stumm.  
Ueber dem sein Schmerz, der mit  
ihm nicht klaget!

(Die Musik fährt ein paar Minuten  
ohne Gesang fort.)

Die du sonst in leichten Tänzen  
Seine Füße flügeltest;  
Seinem Liede Kraft und Würde,  
Mitempfindung seiner Freundin  
gabst;  
Diesen Aermsten, den jetzt alles,  
Der sich selbst verlässt, ach! verlass  
ihn nicht  
Wenn er flieht zu dir!  
In der Mitternacht Grausen,  
In der Mitternacht Dunkel  
Beben seine Saiten;  
Düster, wie die Mitternacht,  
Düster, wie das Haus, wo die Aus-  
erkorne schläft.  
Ossian, sein Freund, jeder Schwer-  
muth Freund,  
Leih ihm jetzt Gesänge,  
Mädchen von Kola, du schläfst?  
Schweigend trauren um dich  
Selmas blaue Ströme!  
Schweigend trauret um dich  
Deines Stammes letzter Zweig.

Wenn erwachst du strahlend wieder  
Aller Mädchen schönster Stern?  
Ach, du schlummerst langen Schlum-  
mer

Und dein Morgenroth ist fern.

Ach dir glänzt nun keine Sonne,  
Säuselt keines Lenzes Luft;  
Düftet keine Blume wieder;  
Denn du schläfst in schwarzer  
Gruft.

Wenn erwachst etc.

Bald entsinkt nun diese Harfe,  
Bald dies Leben deinen Freund;  
Ueber den kein Busen seufzet,  
Ueber den kein Auge weint.  
Denn nie wachst du etc.

Seht der Tonkunst lichte Schmer-  
zen

Sind für grössre Schmerzen Balsam,  
Kehren Trubsinn und Verzweiflung  
In der Wehmuth leises Ach!  
Seht des Schlummers Fittich säuselt  
Wieder um des Jünglings Auge,  
Und ihn täuschen Träume sanft  
und mild  
Mit der Bangbeweinten Bild.

*Chor.*

Göttin unsre Lieder flammen  
Mit der Inbrunst Hochgesang.

Dir, Bezähmerin der Herzen,  
Dir, Verbannerin der Schmerzen,  
Mehrerin von jeder Freude,  
Trösterin in jedem Leide,

Töne Jubel! Töne Dank!  
Göttin unsre Lieder flammen  
Mit der Inbrunst Hochgesang.

MT120181863